

Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums, Fachrichtung Technik, an der Max-Eyth-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um den Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik in Kooperation mit der Walter-Hecker-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, ab dem Schuljahr 2007/2008 als Schulversuch

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums, Fachrichtung Technik, an der Max-Eyth-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um den Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik in Kooperation mit der Walter-Hecker-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, ab dem Schuljahr 2007/2008 als Schulversuch wird zugestimmt.“

Begründung:

In der Region Nordhessen haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Betriebe in der Medienbranche etabliert. Medientechnik zählt zu den Spitzentechnologien mit guten Wachstumsaussichten. Mit dieser Entwicklung einher geht ein steigender Fachkräftebedarf mit hohem Qualifikationsniveau.

Mit der Einrichtung des Schwerpunktes Gestaltungs- und Medientechnik im Beruflichen Gymnasium würde ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in der Region Nordhessen geschaffen, das junge Menschen auf eine berufliche Zukunft im künstlerisch-kreativen Bereich fundiert vorbereitet.

Die Universität Kassel hat entsprechende Studiengänge im Bereich „Visuelle Kommunikation“ und „Produktdesign“ eingerichtet.

Das Berufliche Gymnasium an der Max-Eyth-Schule besteht seit 1980, zunächst in den Schwerpunkten Metalltechnik und Elektrotechnik, seit 1999 auch im Schwerpunkt Datenverarbeitungstechnik. Die Schülerzahlen liegen gegenwärtig bei rund 175 (Jahrgangsstufen 11-13). Die Max-Eyth-Schule erhofft sich durch den neuen Schwerpunkt eine Steigerung der Schülerzahlen, um die bisher eingesetzten Ressourcen besser nutzen zu können.

Zum Bildungsangebot der Walter-Hecker-Schule zählen im Rahmen der dualen Berufsausbildung Berufe im Bereich der Medien- und Drucktechnik, wie z.B. Mediengestalter für Digital- und Printmedien/ Mediengestalterin für Digital- und Printmedien sowie der Ausbildungsberuf Fotograf/ Fotografin. Im Bereich der

Vollzeitbildungsgänge wird dieses Profil ergänzt durch die Zweijährige Höhere Berufsfachschule in der Fachrichtung Gestaltungstechnik sowie der Fachoberschule in der Fachrichtung Gestaltung.

Gemeinsam verfügen die Max-Eyth-Schule und die Walter-Hecker-Schule über alle relevanten Berufsfelder, die im Bereich der Gestaltungs- und Medientechnik miteinander kooperieren. Der neue Schwerpunkt bietet beiden Schulen die Möglichkeit, ihr Bildungsangebot an den strukturellen Veränderungen in der Region zukunftssträftig auszurichten und ihre Attraktivität hinsichtlich ihrer Angebotspalette zu erhöhen.

In der Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums um den Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik liegt zudem die Chance, den Anteil der Schülerinnen in der Fachrichtung Technik zu erhöhen und so auch eine steigende Anzahl von weiblichen Studierenden an Fachhochschulen und Universitäten in den technischen Fachrichtungen zu bewirken.

Die Schul- und Gesamtkonferenzen der Max-Eyth-Schule und der Walter-Hecker-Schule haben dieser Organisationsänderung zugestimmt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel empfiehlt die Erweiterung des bestehenden Beruflichen Gymnasiums an der Max-Eyth-Schule in Kassel in der Fachrichtung Technik um den Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik in Kooperation mit der Walter-Hecker-Schule in Kassel als Schulversuch uneingeschränkt.

Die personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen für die Erweiterung um den neuen Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik sind gegeben. Die Nutzung der vorhandenen Strukturen führt an beiden Schulen zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Ressourcen. Zusätzliche Kosten entstehen für die Stadt Kassel nicht.

Gemäß § 43 Abs. 2 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) bedarf die Errichtung eines weiteren Schwerpunktes der Genehmigung durch das Hessische Kultusministerium. Laut Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem Beruflichen Gymnasium vom 19. September 1998 in der Fassung vom 13. Mai 2004 ist gegenwärtig in der Fachrichtung Technik ein Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik nicht vorgesehen. Daher wird die Genehmigung eines Schulversuches gemäß § 14 Abs. 1 HSchG angestrebt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 30.10.2006 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister